PB.I-01-004

Kapitel 6: International zusammenarbeiten

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Lene Greve (KV Hamburg-Altona)

Änderungsantrag zu PB.I-01

Von Zeile 3 bis 8:
nur gemeinsam meistern. Jahrelang hat Deutschland in Europa und der Welt aber allenfalls moderiert, oft gezögert, ist abgetaucht. ~~Es ist Zeit, wieder eine aktive Außenpolitik zu betreiben und als gestaltende Kraft voranzugehen im Sinne einer multilateralen und vorsorgenden, einer kohärenten und wertegeleiteten Politik – stets europäisch und entlang einer verlässlichen deutsch-französischen Zusammenarbeit, transatlantisch und~~ Es ist Zeit, eine entsprechend kooperative Außenpolitik zu betreiben und im Sinne einer multilateralen und vorsorgenden, einer kohärenten und wertegeleiteten Politik mit unseren Partner*innen innerhalb und außerhalb Europas zusammenzuarbeiten - besonders im Rahmen der Vereinten Nationen.

Begründung

Die Formulierung, dass wir uns "wieder eine aktive Außenpolitik" wünschen, ist nach zwei von deutschem Boden aus begonnenen Weltkriegen im vergangenen Jahrhundert missverständlich. Das "Vorangehen als gestaltende Kraft" weckt Erinnerungen an das deutsche Führungsstreben, das in den Ersten wie in den Zweiten Weltkrieg führte und spielt den rechten Kräften in die Hände, die heute geschichtsrevisionistisch behaupten, diese Kriege seien nicht das Ergebnis deutscher Expansionsgelüste (angefacht durch eine agressive Lobbypolitik von Rüstungskonzernen wie Krupp), sondern schicksalhaft aufgezwungen worden - oder der Verharmlosung, es habe sich jeweils um ein zufälliges "Schlafwandeln" in den Krieg gehandelt. Die europäische Einigung und die Gründung der Vereinten Nationen sind Resultate aus der Überwindung des deutschen Vernichtungskrieges - sie dürfen daher um so stärker betont werden!

weitere Antragsteller*innen

Svenja Horn (KV Hamburg-Mitte); Ali Demirhan (KV Herzogtum Lauenburg); Andreas Müller (KV Essen); Frédéric Zucco (KV Augsburg-Stadt); Simon Feyrer (KV Berlin-Neukölln); Ralph Urban (KV Herzogtum Lauenburg); Hans Schmidt (KV Bad Tölz-Wolfratshausen); Karl-Wilhelm Koch (KV Vulkaneifel); Gerrit Alino Prange (KV Potsdam); Rudi Seibt (KV Bad Tölz-Wolfratshausen); Sebastian Martin Schiebel (KV Tübingen); Kajo Aicher (KV Bodenseekreis); Claudia Laux (KV Bernkastel-Wittlich); Stephan Wiese (KV Lübeck); Andreas Knoblauch (KV Salzgitter); Horst Schiermeyer (KV Görlitz); Michael Hoffmeier (KV Eichsfeld); Barbara Romanowski (Oberberg KV); Klemens Griesehop (KV Berlin-Pankow); Ralf Henze (KV Odenwald-Kraichgau); Fritz Lothar Winkelhoch (KV Oberberg); Stefan Overkamp (KV Mettmann); Thomas Reimeier (KV Lippe); Frank Dürsch (KV München); Patrick Voyé (KV Marburg-Biedenkopf)